



Da "ffnet sich der Himmel....

Description

Meditation

Foto: Birgit Thalheimer

Unser Chor traf sich zum intensiven Einstudieren neuer Stücke ein Wochenende lang in einem Tagungshaus, in dem zur gleichen Zeit eine Gruppe älterer Ehepaare eine Zusammenkunft hatte. Die beiden Gruppen begegneten sich immer zu den Mahlzeiten im Speisesaal, ansonsten hatte jede ihr eigenes Programm.

Spontan entstand dabei während eines Gespr"ches die Idee, f"r den Gottesdienst der Ehepaare am Sonntag das Eingangsglied zu singen, da unser Chor morgens zur gleichen Zeit vor dem Kapellchen seine "Einsing"bungen" machte.

Die T"r der Kapelle stand offen, alle Gottesdienstbesucher waren bereits da, wir warteten im Freien vor der Kapelle. Als der Pfarrer kam, begannen wir drau"en "Oh Herr, welch ein Morgen" zu singen. Es lag eine ganz besondere Stimmung in der Luft.

Uns fiel auf, dass der Pfarrer w"hrend des Liedes immer wieder nach oben schaute. Er erkl"rt sp"ter, dass er w"hrend des Gesanges das Gef"hl hatte, als w"rde sich der Himmel ein St"ckchen "ffnen.

Er bedankte sich mit den Worten, dass wir die perfekte Einstimmung auf den Gottesdienst waren und mit unserem Gesang daf"r gesorgt h"tten, die Herzen aller Zuh"rer zu bewegen und durchl"ssiger zu machen f"r Gott, dem sie nun in der Eucharistie begegnen wollten.

Als Dank daf"r gab er uns die Zusage, unseren Chor ganz in die Gebete mit hineinzunehmen. Wir erlebten ein gegenseitiges Beschenktsein, am meisten wird uns aber die Erkenntnis bleiben:

"Wenn T"ne, die aus vollem Herzen gesungen werden, die Kraft haben, den Himmel zu "ffnen, dann wollten wir keinen Tag vergehen lassen ohne Gesang!"

Ä

Birgit Thalheimer

Category

1. Allgemein

Tags

1. Meditation